

und in dem Felsengebirge Zuflucht gesucht, so mußten auch die Menschen den Hirschen folgen, bis sie einen geeigneten Platz fanden, an dem sie ein primitives Fort errichteten, um gegen Angriffe von Indianern sicher zu sein und sich zu erholen.

Pike glaubte, daß er sich noch immer auf amerikanischem Gebiet befinde und an der Quelle des Red River stehe.

Da traf er mit einem spanischen Kommando zusammen, welches den Auftrag hatte, die Expedition, von deren Abmarsch aus St. Louis die Spanier erfahren hatten, aufzuheben, und von diesem erfuhr er, daß er sich in Neu-Mexiko am Ufer des Rio del Norte befinde. Er wurde in aller Höflichkeit gefangen genommen.

Aber dieser Umstand war für ihn nur von glücklicher Bedeutung; denn überall, wo er durch das spanische Gebiet geführt wurde, empfing man ihn freundlich, und so machte er wider Willen eine interessante Forschungsreise durch Gebiete, die damals dank der spanischen Geheimthuerei sehr wenig bekannt waren und deren gründliche Erforschung noch Alexander von Humboldt für sehr notwendig erachtete. Ueber das heutige Texas, welches damals zu den spanischen Besitzungen zählte, kehrte er nach den Vereinigten Staaten zurück.

Die Tagebücher von Lewis und Clarke, sowie von Pike zeichnen sich keineswegs durch anziehende Darstellung aus. Sie sind zwar in fremde Sprachen übersetzt worden, aber sie hatten gewiß wenig dazu beigetragen, für den fernen Westen die glühende Begeisterung zu wecken, welche ihm in späteren Jahren zu teil wurde.

Aber die Prairien fanden ihren Schriftsteller, wenn man so sagen darf, der eine Fahrt durch dieselben mit wahrer dichterischer Kraft schilderte. Im nächsten Kapitel wollen wir einiges über diese romantische Fahrt mittheilen.

Prairiefahrten sonst und jetzt.

„In den vielgepriesenen Regionen des fernen Westens, mehrere hundert Meilen jenseits des Mississippi, liegt ein weiter Strich unbewohnten Landes, wo man nirgends weder das Blockhaus des Weißen, noch den Wigwam des Indiers erblickt; mächtige, mit Gras bewachsene Ebene, von Wäldern und Gebüsch durchschnitten, be-